

Dresden – Hotel de Saxe

Die Fassade des vis-a-vis der Dresdener Frauenkirche neu erbauten „Hotel de Saxe“ orientiert sich an historischen Vorbildern. Im Inneren des Gebäudes ist mit dem Automationssystem DDC4000 zukunftsweisende, moderne Technik installiert.

Das Hotel ist Nachfolger des historischen „Hotel de Saxe“, das von 1786 bis 1888 an gleicher Stelle stand. Am 3. April 2006 konnte das von der Steigenberger Group betriebene 4-Sterne-Haus eröffnet werden.

Die Fassade des fünfgeschossigen, von der Planungsgruppe IPRO Dresden entworfenen Gebäudes orientiert sich an historischen Vorbildern. Das Hotel bietet sieben Tagungsräume für bis zu 160 Personen, Restaurant mit Außenterrasse auf dem Neumarkt sowie Bar und Fitnesscenter mit Saunen und Dampfbad. Die 185 Zimmer, darunter sieben Suiten, gruppieren sich um einen glasüberdachten Hof.

Automationssystem DDC4000 und technolon[®]

Das Automationssystem DDC4000 steuert und regelt im „Hotel de Saxe“ Heizung, Lüftung und Klima, die Sanitäreanlagen (Warmwasserbereitung) und die Entrauchung. In den Zimmern und Suiten sind 189 Raumbedien-Module DDC110-L2 mit LCD-Display aus der technolon[®]-Reihe installiert. Diese sichern in jedem Raum den gewünschten Komfort und sorgen gleichzeitig für effektiven Betrieb der Heizungs- und Lüftungsanlagen. Dazu erfassen sie die Ist-Werte und geben diese und die Bedienbefehle der Nutzer über das LON-Protokoll an die Automationsstationen weiter. Neun Automationsstationen DDC4200 mit Bedienfunktion über Touchscreen sammeln die Daten und setzen sie in entsprechende Regelbefehle an die 18 RLT-Anlagen und die Heizung um.

Gebäudemanagement-System Neutrino-GLT

Ein Ethernet-Netzwerk gewährleistet eine hohe Übertragungsgeschwindigkeit für den Datenaustausch zwischen den Automationsstationen und zum übergeordneten Gebäudemanagement-System Neutrino-GLT. Die Verbrauchszähler sind über M-Bus an das System angebunden.

Auf der Neutrino-GLT wird das Betriebsverhalten des gesamten Systems über Tabellen, Grafiken und Trends dokumentiert. Auch die Daten für jedes Zimmer sind darstellbar. Über das Softwaremodul SM42 ist das Hotelbuchungssystem „Fidelio Opera“ von Micros an die Neutrino-GLT gekoppelt. Meldet das Buchungssystem, dass ein Zimmer nicht belegt ist, werden alle Funktionen auf Energiesparmodus heruntergefahren. Wird ein Gast erwartet, ändert das System den Raumstatus in „belegt“ und die GLT sorgt über den Befehl an das Raumbedienmodul dafür, dass rechtzeitig vor Eintreffen des Gastes Heizung und Lüftung aktiviert werden.

So erwartet den Gast im „Hotel de Saxe“ nicht nur ein überwältigender Blick auf die Dresdener Frauenkirche, sondern auch ein optimal klimatisiertes Hotelzimmer.

Interview mit Herrn Thomas Leutheuser

Thomas Leutheuser ist Bereichsleiter Südost im Geschäftsbereich Lufttechnik/Automatisierung bei der ABB Gebäudetechnik GmbH, die als Generalunternehmer mit der schlüsselfertigen Errichtung

des „Hotel de Saxe“ beauftragt war.

Wie kam es zur Zusammenarbeit mit Kieback&Peter?

Aufgrund einer gewachsenen Zusammenarbeit zwischen uns und Kieback&Peter haben wir uns auch beim „Hotel de Saxe“ für die Technik aus diesem Hause entschieden. Wir haben bereits in der Vergangenheit zahlreiche Projekte gemeinsam erfolgreich realisiert.

Wurden die hohen Erwartungen denn erfüllt?

Die hohen Anforderungen an ein solch komplexes Gebäudeautomationssystem wurden erfüllt, nicht zuletzt durch das hohe persönliche Engagement der beteiligten Mitarbeiter, gepaart mit dem Einsatz eines optimal abgestimmten Gebäudeautomationssystems.

Wie beurteilen Sie im Nachhinein die Kooperation mit Kieback&Peter?

Die Zusammenarbeit mit Kieback&Peter war auch bei diesem Projekt optimal. In Bezug auf Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit lässt das System nichts zu wünschen übrig. Nicht zuletzt durch die frühzeitige Einbindung der Kieback&Peter Techniker schon in der Planungsphase wurden die vertraglichen Anforderungen an die Gebäudetechnik voll erfüllt.

